

Sie übernehmen bei Einsätzen Verantwortung

Engagement Der Landkreis Neu-Ulm zeichnet verdiente Feuerwehrleute und Aktive des Roten Kreuzes aus

Neu-Ulm Zweimal jährlich lädt der Landrat langjährige ehrenamtliche Aktive der Feuerwehren und des Bayerischen Roten Kreuzes ins Landratsamt ein und zeichnet sie mit dem Ehrenzeichen des Freistaates Bayern aus. Diesmal wurden 20 Feuerwehrleute und acht Rotkreuz-Angehörige aus dem Landkreis Neu-Ulm geehrt. Sie leisten seit 25 oder 40 Jahren Dienst für das Gemeinwohl.

Eine Podiumsdiskussion, die der Pressesprecher der Kreisbrandinspektion Wilhelm Schmid moderierte, leitete die Ehrungsfeier ein. Herbert Pressl, der Landrat Thorsten Freudenberger vertrat, brachte dabei die hohe Wertschätzung des Landkreises gegenüber den ehrenamtlichen Einsatzkräften zum Ausdruck. Um ihnen auch materiell etwas zurückzugeben, führe der Landkreis heuer die Ehrenamtskarte ein, bei deren Vorlage die Ehrenamtlichen Vergünstigungen

beim Einkauf in vielen Läden, Geschäften und Institutionen in ganz Bayern erhalten.

Kreisbrandrat Bernhard Schmidt und Stefan Kast, Kreisgeschäftsführer des Roten Kreuzes, werteten die Ehrenamtskarte übereinstimmend als geeignetes Instrument, um das Ehrenamt zu fördern. „Die Feuerwehren und die Hilfsorganisationen leben von der Bereitschaft vieler Bürger, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen“, sagte der Kreisbrandrat. Dabei dürfe die Ehrenamtskarte jedoch nur der Anfang einer Anerkennungskultur sein, die ausgebaut werden müsse, um stets ausreichend Frauen und Männer zu finden, die diese gesellschaftliche Verantwortung tragen.

Herbert Walk, Zweiter Bürgermeister von Vöhringen, wartete mit Zahlen auf: In Bayern engagieren sich derzeit rund 470.000 Menschen bei den Feuerwehren und



Geehrte und Ehrende: Für 25 oder 40 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr beziehungsweise beim Roten Kreuz wurden 28 Einsatzkräfte aus dem Landkreis im Landratsamt Neu-Ulm ausgezeichnet.

Foto: Edin Kasumovic/Freiwillige Feuerwehr Pfuhl

Rettungsdiensten. Davon seien 405.000 ehrenamtlich tätig. Um das damit verbundene Sicherheitsniveau für die Bevölkerung aufrecht-

erhalten zu können, bedürfe es einer intensiven Nachwuchsarbeit, sagte Walk. In der folgenden Übersicht sind alle Geehrten genannt:

● **40 Jahre bei der Feuerwehr:** Walter Botzenhardt, Erwin Tochtermann (beide Reutti), Andreas Stefanovics (LZ Hausen), Johann

Wegmann (LZ Holzschwang), Wolfgang Breier (Burlafingen), Erwin Ihle (Pfuhl), Rolf Mittel (Nersingen), Bernd Schreier (Senden).

● **40 Jahre beim Roten Kreuz:** Rudolf Riesenegger, Christa Hertle (beide Weißenhorn), Horst Aschmer, Peter Motz (beide Illertissen).

● **25 Jahre bei der Feuerwehr:** Thomas Bertele (Bellenberg), Ulrich Durst, Johannes Durst (beide Finningen), Jochen Pippir, Jochen Held (beide Pfuhl), Thomas Werdich (Steinheim), Martin Hiller (Unterechingen), Harald Aubele (Oberelchingen), Jürgen Meinel (Leibi), Irmgard Rogg (Senden), Thomas Zeller (Illerberg-Thal) und Erwin Heinz (Werkfeuerwehr Firma Wieland).

● **25 Jahre beim Roten Kreuz:** Reinhold Reisner (Senden), Petra Baum (Pfaffenhofen), Susanne Gutmann (Nersingen), Uwe Kai Huster (Senden). (az)



Ehrenamtlich in der Stadtbücherei aktiv

Blumen und Urkunden gab es von Diözesanbibliothekar Peter Hart (rechts) für ehrenamtlich verrichteten Dienst in der Stadtbücherei St. Martin in Illertissen. Geehrt wurden (im Bild vorne von links) Maria Pleyer

für 35 und Christine Ruf für 40 Dienstjahre. Es gratulierten Bürgermeister Jürgen Eisen, Pfarrer Andreas Specker, Büchereileiterin Karin Steck und Stellvertreterin Astrid Theimer (von links). Text/Foto: Langhans



Zünftiger Hoigarten in der Trachtenhütte

In der Trachtenhütte in Vöhringen drängten sich die Besucher im „G'wand“, denn es war ein Hoigarten angesagt. Dabei durfte zünftige Musik nicht fehlen: Im Bild am Raffele Petra und ihr gegenüber mit der

Steirischen Harmonika Heinz. Weitere Musikanten waren die Joggls aus Bellenberg, die Stubenmusik aus Burlafingen, der Nersinger Viergesang und die Vöhringer Stubenmusik. Text/Foto: Ursula Katharina Balken

Einige Titel für den Tennisverein

Bilanz Die Bellenberger Sportler blicken auf Erfolge zurück. Heuer wird das 40-Jährige gefeiert

Bellenberg Der Tennisverein Bellenberg habe sich sehr gut weiterentwickelt – das hob Vorsitzender Alois Alt während der gut besuchten Mitgliederversammlung hervor. In der abgelaufenen Saison 2017 seien großartige sportliche Erfolge erzielt worden. Die Zahl der Mitglieder sei mit 240 nahezu gleichgeblieben. Erfreulich sei dabei der Anteil von 57 Jugendlichen. Zu verdanken sei das dem Engagement zahlreicher Aktiver. Der Tennisverein sei außerdem schuldenfrei und könne notwendige Sanierungsmaßnahmen an Tennisheim und -anlage ohne Druck in Angriff nehmen.

In seinem Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr hob Alt insbesondere das 40-jährige Bestehen des Vereins hervor, welches im Mai gefeiert wird. Auch am Dorffest werden sich Mitglieder des Tennisvereins wieder beteiligen. Die Ausrichtung der

Kreis-Jugend-Meisterschaften und eines LK-Turniers bieten sportliche Höhepunkte. Sport- und Jugendwart Icke Potrykus konnte von einem bislang einmaligen Jahr in sportlicher Hinsicht berichten. Sieben Meisterschaften konnten in der Verbandsrunde im Sommer errungen werden: vier im Jugendbereich

und drei bei den Aktiven. In der Winterrunde kamen noch einmal zwei Meisterschaften dazu. Bei den Kreismeisterschaften der Aktiven in Pfaffenhofen holte sich bei den Damen Lisa Zanker den Titel und ihre Schwester Lisa belegte den 3. Platz. Zudem wurde Robert Reich bei den Herren 65 Kreismeister.



Der Vorstand des Tennisvereins (von links): Sabrina Heuter, Rita Köhler, Peter Baumann, Lisa Zanker, Rudi Egerer, Gerd Reitz, Icke Potrykus, Rudi Brack, Heike Zanker, Arnold Eck, Manuela Peters und Vorsitzender Alois Alt. Foto: Tennisverein

In seinem Grußwort unterstrich Bellenbergs Dritter Bürgermeister Norbert Frank die große Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeiten gerade auch in den Vereinen, deren Unterstützung sich die Gemeinde deshalb auch einiges kosten lasse.

Bei den anstehenden Wahlen ergaben sich keine Veränderungen. Vorsitzender ist Alois Alt, Zweiter Vorsitzender Arnold Eck, Sport- und Jugendwart Icke Potrykus, Kassiererin Rita Köhler, Schriftführer Rudolf Brack, technischer Leiter Gerd Reitz, Vergnügungswartin Manuela Peters und Pressewart Rudolf Egerer. Beisitzer sind Sabrina Heuter sowie Heike und Lisa Zanker. Neu hinzugekommen als Beisitzer ist Peter Baumann. Bei den Ehrungen konnte Alt mit der Vereinsnadel in Silber die Mitglieder Andreas Harder und Josef Heinrich sowie mit der Ehrennadel in Gold Icke Potrykus auszeichnen. (az)



Gründungsmitglied ausgezeichnet

Im Jahr 1948 haben mehrere Männer den Musikverein Kellmünz wieder aufgebaut, so Vorsitzender Florian Zanker (rechts). Für 70 Jahre Vereinstreue und den Einsatz bei der Wiedergründung wurde der Ehrenvorsitzende Josef Aumann ausgezeichnet. Zu den Gründungsmitgliedern des Jahres 1948 gehören auch Franz Kolbeck, May Oelgry und Willi Stöhr, die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnten. Text/Foto: Armin Schmid



80 Kinder und Jugendliche trainieren wie die Profis

Trainieren wie die Profis: Das konnten die 80 Teilnehmer des Fußballcamps des FV Bellenberg. Drei Tage lang schulten bekannte Trainer vornehmlich den technisch-koordinativen Bereich. Auch Wettbe-

werbestunden auf dem Programm, wie „Champions League“, die Techniker-Olympiade oder eine Mini-WM. Teilnehmen konnten Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren. Foto: FV Bellenberg



Sie sind seit vielen Jahren Teil des Liederkranzes

Für langjährige Treue, aber auch für besondere Verdienste um die Chorgemeinschaft Liederkranz in Vöhringen wurden (von rechts) Rosa Fahrenschon – sie wurde zum Ehrenmitglied ernannt –

Alois Fahrenschon, Renate Kirsch, Erika Lieble, Karl-Heinz Weithmann vom Nach-Vorsitzenden Günter Fahrenschon bei der Jahresversammlung ausgezeichnet. Text/Foto: Ursula Katharina Balken